

Gemeinde Barleben

Sportkomplex „Am Anger“ -Sanierung Sportanlage 2

Detailbeschreibung / Übersicht zu geplanten Maßnahmen

Grundlagen: Masterplan Ingenieurbüro Döhle, Celle
Planung Sportanlage Ingenieurbüro Richter GmbH, Wernigerode

Der Sportkomplex „Am Anger“ soll zukünftig gemeinsam vom FSV Barleben und von den ortsansässigen Schulen genutzt und auf Grundlage der Inhalte im Masterplan umgestaltet werden. Es soll möglich sein, auf der Anlage alle für den Vereins- und Schulsport erforderlichen leichtathletischen Disziplinen und Sportspiele, Trainingseinheiten und den Punktspielbetrieb auf einem Belag nach Stand der Technik ausführen zu können. Der Masterplan weist hierzu eine Sportanlage Typ C nach DIN 18035 aus.

Um diese Anlage im Grundriss auf der vorhandenen Fläche installieren zu können, wird eine Verschiebung des Großspielfeldes in südöstliche Richtung erforderlich. Nach der Verschiebung wird sich das vorhandene DFB-Minispielfeld im westlichen Teil des Südsegmentes befinden.

Nach Gesprächen mit dem FSV Barleben und mit Vertretern der ortsansässigen Schulen wurde ein Planungskonzept mit folgenden Funktionsbereichen für den Schul- und den Vereinssport entwickelt:

Rundlaufbahnen

- 4 Rundlaufbahnen 400 m
- Belag = Kunststoff gemäß DIN 18035-6

Sprintgeraden

- 4 Sprintgeraden
- Belag = Kunststoff gemäß DIN 18035-6

Weitsprunganlage

- Doppelanlage mit parallelem Anlauf
- Belag Anlaufbahn = Kunststoff gemäß DIN 18035-6

Kugelstoßanlage

- Kombination Wettkampfring und 2 Übungsbalken
- Belag = mineralischer Deckbelag

Beachvolleyballanlage

Kleinspielfeld (Multifunktionsfläche)

- für unterschiedliche Ballsportarten (Volleyball, Handball, Basketball, Tennis etc.)
- Belag = Kunststoff gemäß DIN 18035-6
- Ballfangeinrichtung 3seitig

Rasenfläche

- Nutzung für Sportspiele und Kopfballtraining

Rasenspielfeld

- Großspielfeld (68 x 105 m) für Wurfdisziplinen, Fußball und Sportspiele
- Naturrasen
- technische Anpassung der Beregnungsanlage
- Neubau einer Trainingsbeleuchtung
- Erneuerung der Ballfangzäune
- Lageanpassung und Ergänzung der vorhandenen Sportbarriere

Minispielfeld

- weitere Nutzung des vorhandenen Minispielfeldes ohne bauliche Änderungen

Spieler-/Trainer-Unterstände

- Erneuerung der vorhandenen Unterstände

Zuschauertribüne

- Anordnung auf der Westseite
- 2teilig, ca. 250 – 300 Zuschauer
- Überdachung
- Photovoltaiktechnik auf den Dachflächen (Eigennutzung in Kombination mit Stromspeicher)

Sitzstufen Randböschung Ost

- Betonstufen, Anordnung punktuelle, Bepflanzung in den Zwischenräumen

Gerätehaus

- Hilfsmittel für Training und Schulsport

Sonnensegel

- Sonnenschutz im Sommer